

„ROBOT-DAY“ für Kursleiterinteressierte

ROBOTIK NACHHALTIG IN DEN SCHULALLTAG INTEGRIEREN



Lehrerin Mandy Menschner nutzte den „ROBOT-DAY“, um Erfahrungen mit anderen Kursleitern zu teilen und sich praktisch auszuprobieren.

Am 2. Oktober 2020 fand in der IHK zu Leipzig der diesjährige „ROBOT-DAY“ statt. Zu dem Robotik-Schnuppertag erhielten interessierte Kursleiter einen Einstieg in die Programmierung mit „LEGO Mindstorm“ sowie dem „Open Roberta Lab“ und lernten Best-Practice-Beispiele aus der Region Leipzig kennen.

Der „ROBOT-DAY“ wurde zum zweiten Mal von der IHK zu Leipzig in Zusammenarbeit mit der Leipziger Messe, dem Leipziger RobertaRegioZentrum sowie dem Beruflichen Schulzentrum (BSZ) 7 in Leipzig organisiert. Lehrerin Mandy Menschner ist an der Oberschule am Weißer Platz in Leipzig als Robotik-Kursleiterin tätig. Die Schule hatte sich 2019 für das IHK-Projekt „Robotik im Schulalltag“ beworben und konnte sich über sechs Roboterbausätze freuen. Diese werden aktuell innerhalb eines Robotik-Ganztagsangebots vorrangig in den Klassen 5 und 6 eingesetzt, um – so das Ziel der IHK-Initiative – Schülerinnen und Schüler für Elektronik, Technik, Mechanik und Programmierung zu begeistern. Für die Weiterarbeit als M.I.T.-Projektschule bieten sie der Oberschule am Weißer Platz eine gute Ausgangsbasis.

Das M.I.T.-Projekt ist eine Kooperation des Sächsischen Kultusministerium unter

anderen mit der Universität Leipzig und vier Leipziger Schulen. Ziel ist die erweiterte Ausbildung insbesondere in den Bereichen digitale Medien, Informatik und digitale Technologien (M.I.T). „Digitale Kompetenzen sind Grundvoraussetzung für eine aktive und selbstbestimmte Teilhabe an der Gesellschaft von morgen“, erklärt Mandy Menschner, die bereits eine Basisschulung zur Kursleiterin absolvierte und im „ROBOT-DAY“ eine gute Gelegenheit sieht, sich zu vernetzen und Erfahrungen mit anderen Kursleitern auszutauschen. „Spaß und Lernen, aktives Gestalten, Kommunikation und Kooperation werden in einem Robotik-Kurs sinnvoll miteinander verbunden und durch das offene Kursangebot Berührungspunkte abgebaut“, erklärt sie weiter.

Sebastian Windt vom BSZ 7 in Leipzig präsentierte beim „ROBOT-DAY“, wie Robotik in Form von Ganztagsangeboten oder

auch im Unterricht verankert werden kann. Als Regionalplaner für Leipzig organisiert er jährlich die Regionalmeisterschaften der FIRST LEGO LEAGUE mit. „Am BSZ 7 bieten wir eine Robotik-AG an und ermöglichen zudem Kurse für andere Schulen. Die Kinder und Jugendlichen können durch die altersgerechten Kurse langsam an die Anforderungen auf diesem Gebiet herangeführt werden und Zusammenhänge aus Natur und Technik besser einordnen und verstehen“, erzählt Sebastian Windt. Nicht nur das Programmieren steht im Fokus, auch Teamarbeit, Entdeckung und Spaß seien immer präsent. Von der Arbeit mit Sensoren und Einplatinencomputern über das Verstehen algorithmischer Prozesse bis hin zur Programmierung von ganzen Robotern ist das Themenspektrum sehr vielseitig.

Detlef Schmidt ist Kursleiter eines Ganztagsangebots zur Robotik an der Grundschule „Löwenzahn“ in Großpöna und bietet zudem Robotik-Kurse an weiteren Schulen an. Zusammen mit Fabian Wagner und Mika Brade, zwei Schülern seiner Robotik-AG „Löwenzahn Legoisten“, gab er beim „ROBOT-DAY“ Einblicke in die mögliche Ausgestaltung von Robotik-Angeboten und Teilnahme an Wettbewerben. Die „Löwenzahn Legoisten“ schafften es sogar ins Weltfinale der „World Robot Olympiad“ in Thailand im Jahr 2018.

Kontakt in der IHK zu Leipzig:

Silvia Tautz

Bildungspolitik

Telefon: 0341 1267-1555

E-Mail: tautz@leipzig.ihk.de